



2004 bis 2014 - zehn Jahre Arbeit mit der Dortmunder Tafel



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Vereinsmitglieder und Sponsoren, wie Sie wahrscheinlich wissen, wurde die Dortmunder Tafel im April 2004 gegründet. Wenn ich als damaliges Gründungsmitglied zurückblicke, muss ich sagen, dass ich mir seinerzeit niemals hätte vorstellen können, dass die Dortmunder Tafel solch eine Entwicklung nehmen würde, wie es dann geschehen ist. Wir fingen damals mit einem gebrauchten Renault-LKW und 40 Mitarbeitern an. Dass heute über 500 Ehrenamtliche mit 12 Autos unterwegs sind, ist für mich immer noch unfassbar. Ich bin stolz darauf, dass heute ein umfangreiches Lager- und Verwaltungsgebäude schuldenfrei unser Eigentum ist. Ich glaube, die Dortmunder Tafel hat sich inzwischen so in Dortmund etabliert, dass sich kaum jemand die Versorgung der sozialschwachen Einwohner unserer Stadt ohne sie vorstellen kann. Gespannt bin ich, wie es nach dem abgeschlossenen Umbau des Lager- und Fahrdienstbüros mit der nächsten großen Baumaßnahme, der Renovierung und dem Ausbau des ehemaligen „Einfamilienhauses“ weitergeht. Sie sehen also, die Arbeit in der Tafel bleibt weiter spannend und voller neuer Ereignisse

Zum Abschluss möchte ich noch meinen Dank an Ludger Drebber aussprechen, der einer der Begründer der Dortmunder Tafel war, und sich nun nach 10 Jahren anderen Aufgaben widmen möchte. Ich bin überzeugt davon, dass er weiter interessiert an der Arbeit der Dortmunder Tafel bleiben wird. Ihm, aber auch Ihnen allen wünsche ich noch viel Interesse und Anteilnahme an der Dortmunder Tafel.

Gerd Kister, Kassenwart

15. Dezember 2013
Weihnachtsstimmung im
Goldsaal der Westfalenhalle



Begrüßung durch Ludger Drebber vom Vorstand der Tafel



Christoph Nitz singt
Country & Western



Weihnachtslieder mit dem Tafel-Chor



Das Buffet : gut und reichlich



„Herr Ober, bitte ein Gedicht“
Ilhan Atasoy - der König vom
Borsigplatz



Dr. Horst Röhr,
Vorsitzender der
Dortmunder Tafel
gratuiert den
langjährigen
ehrenamtlichen
Mitarbeitern

REWE-Stiftung spendet für Kinderprojekte

Jochen Trautmann von der REWE-Stiftung übergab 2.000 Euro an die Dortmunder Tafel für die Förderung von drei Projekten für Kinder.

Schon seit 2007 unterstützt die REWE-Stiftung das Mutter-Kind-Kochen in den Kindertageseinrichtungen in der Dürener Straße und der Lünener Straße in der Dortmunder Nordstadt sowie die Koch-AG in der Frenzelschule in Hörde. Hierbei sollen Kinder aus benachteiligten Familien lernen, sich mit preiswerten Lebensmitteln gesund und ausgewogen zu ernähren und dabei noch lecker zu essen. Damit das Gelernte von Dauer ist, bemühen sich die Kitas darum, dass auch die Eltern an den Kochkursen teilnehmen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Verantwortlichen der REWE-Stiftung für die langjährige Verbundenheit mit und die vielfältige Unterstützung für diese gute Sache.

Dieser Tafel-Express wurde kostenlos gedruckt von der Firma Triumph-Adler. Herzlichen Dank!

Anzeige:

Triumph-Adler
The Document Business
WEISSWEISS MANAGEMENT GROUP



Gewinn, mal einfach.

Technik, Schnelligkeit und Flexibilität zählen bei uns wie im Fußball. Deshalb ist TA Triumph-Adler seinen Wettbewerbern seit 114 Jahren immer eine Nasenlänge voraus und Marktführer im Document Business. **Eigentlich gewinnen wir aber nur, damit Sie gewinnen:** nämlich Zeit und Geld. Wie wir das machen? Ganz einfach: mit dem, was Sie täglich in den Händen halten, Ihren Dokumenten. Wir optimieren Ihr Dokumenten-Management und haben Lösungen parat, mit denen Sie schnell und einfach bis zu 70 % Ihrer Dokumenten-Kosten sparen.

TA Triumph-Adler West GmbH
Schloßstraße 2
44289 Dortmund
Telefon +49 0231 9452 0
Telefax +49 0231 9452 150
ta-west.de



Wir messen uns immer aufs Neue mit unseren Wettbewerbern. Und freuen uns, dass wir besser sind. Zum Beispiel wurde unsere Lösung TCM als einziges Ballerungskonzept für den Deutschen Industriepreis 2009 nominiert.

BBC zu Besuch in Dortmund



Am 13. Januar kam ein Fernseheteam von der altehrwürdigen BBC aus London mit drei Briten und einer deutschen Fernsehjournalistin in unsere Tafelzentrale.

Die Reporter interviewten Hans Joswig unseren Pressesprecher - er musste viele Fragen beantworten.

Das Team macht eine Reportage über die Armut in modernen Gesellschaften und wie die Dortmunder Tafel ihren Beitrag zur Minderung der Armut bei uns leistet. Auch in England und Schottland gibt es vergleichbare Verhältnisse und auch dort wird an eine Einrichtung wie die Tafel gedacht.

Da die Reportage im Schottischen Fernsehen gezeigt wird, werden die deutschen Sätze von einem Sprecher in Gälisch wiederholt und zum guten Schluss wird der Film dann auch noch mit englischen Untertiteln versehen.

JF



Auf Akquise-Besuch : Herr Walf , Chef von REWE-Walf und Folkmar Bohle



Neue Informationen für den Fahrdienst
Folkmar Bohle, Thomas Koch

Akquisition - wie das Gemüse auf den Lastwagen kommt

Viele Räder und Rädchen müssen bei einer Organisation wie der Dortmunder Tafel ineinandergreifen damit der Zweck erfüllt wird : "Überflüssige Lebensmittel einzusammeln und an Bedürftige zu verteilen".

Sicher hat sich schon mancher Mitarbeiter einer Ausgabestelle gefragt, woher die Lastwagen voll Lebensmittel kommen? Nun - das ist klar: sie kommen aus einem der vielen Dortmunder Läden, von einem Großhändler oder aus dem Warenverteilungszentrum einer Handelskette. Damit aber die Verbindung zwischen diesen "Spendern" und der Tafel entsteht, bedarf es einer Tätigkeit, die man landläufig Akquisition nennt. Der Begriff kommt ursprünglich aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie "beschaffen, erwerben". Die Tafel-Organisation sieht für diese Aufgabe sogar ein ganzes Team vor: das Akquise-Team. De facto besteht das Team derzeit aber nur aus einer Person: Folkmar Bohle. Folkmar arbeitet schon sehr lange bei der Tafel. Neben der Aufgabe über die wir heute sprechen, hat er jahrelang im Fahrdienst gearbeitet und Lebensmittel eingesammelt, so dass er auch diese Seite des Geschäfts kennt. Vor allem aber war er in einem früheren Leben selber Einzelhändler und spricht die Sprache der Branche. Der Tafel-Express hat Folkmar einmal auf einem Akquisebesuch zu REWE-Walf in Scharnhorst begleitet, wo er mit dem Inhaber, Herrn Walf sprach. REWE-Walf ist ein typischer Familienbetrieb mit etwa 40 Mitarbeitern und spendet der Tafel schon lange seine unverkäuflichen Lebensmittel. "Es ist wichtig, diese Betriebe regelmäßig zu besuchen", meint Folkmar unterwegs. "Nur so kann man frühzeitig Probleme erkennen und Sorge tragen,

dass wir weiterhin Lebensmittel bekommen". Folkmar hat im letzten Jahr über 200 solcher Besuche in Dortmund gemacht und dabei 1400 km zurückgelegt. Pro Woche ist er im Mittel einen halben Tag mit der Akquisition für die Tafel beschäftigt.

Neben der Pflege der bestehenden Kontakte zu unseren Spendern ist es natürlich auch sehr wichtig, neue Läden und Ladenketten zu finden, die Waren für die Tafel haben. Die Bandbreite ist dabei groß: sie reicht von Aldi-Nord, die seit kurzem in Dortmund große Mengen an Lebensmitteln bereitstellen, bis hin zum Türkischen Bäcker in Eving, der uns wöchentlich eine Tüte mit Fladenbrot spendet. Immer ist es notwendig, dass die Tafel sich um diese Betriebe kümmert, so dass die Lebensmittel vom Fahrdienst möglichst frisch und ohne Störung des Betriebsablaufs eingesammelt werden können.

Damit die Erkenntnisse aus den Lieferantenbesuchen umgehend bei den Fahrern landen, besuchen wir am Ende dieses Vormittages noch den Leiter des Fahrdienstes Thomas Koch in der Osterlandwehr. Thomas ist "Dispatcher" und er bekommt von Folkmar alle Informationen die für den Fahrdienst auf den täglichen Touren wichtig sind.

Der Dispatcher - auch ein interessantes Rad im Tafel-Getriebe, jedoch mehr davon ein andermal. JF

Gemeinsam kochen lernen

Im FABIDO-Familienzentrum in der Leopoldstraße können Eltern und ihre Kinder gemeinsam kochen lernen. Die Tafel liefert die notwendigen Lebensmittel dazu. Am 13. Februar gab es hierzu einen Termin, wo Patrizia Federer vom Familienzentrum und Dr. Horst Röhr, der Vorsitzende der Tafel, die Presse informierten. Auch der Tafel-Express sah interessiert zu und lernte, wie man aus frischem Gemüse ein leckeres Essen kocht und dabei unfallfrei mit einem scharfen Messer hantiert. Eine spannende Aufgabe für die kleinen Köche im Kindergartenalter. Fünf Mütter und neun Kinder haben sich im momentanen Kurs versammelt der über acht Wochen geht. Auch die nächsten Kurse sind bereits belegt. Wir finden es wichtig, dass Mütter und Kinder aus ganz unterschiedlichen Kulturkreisen sich zum Kochen und gemeinsamen Essen zusammenfinden und ganz nebenbei auch noch die Sprache ihres oftmals neuen Heimatlandes besser kennenlernen.

JF



Dr. Horst Röhr und Albert Roer bei der Übergabe des Provinzial-Schecks



Viel los beim Kochkurs in der FABIDO-Küche

4000 € für die Tafel

Einen symbolischen Scheck in Höhe von 4.000 Euro überreichte Albert Roer, Vorsitzender des Betriebsrats der Westfälischen Provinzial Versicherung, am 20. Januar 2014 an unseren Vorsitzenden Dr. Horst Röhr. Insgesamt 20.000 Euro hatte die Mannschaft der Westfälischen Provinzial bei ihrer alljährlichen Weihnachts-Spendenaktion gesammelt. Traditionell legte das Unternehmen noch einmal die gleiche Summe drauf, so dass in diesem Jahr fast 40.000 Euro zusammengekommen sind. „Wir haben uns entschieden, diesmal die Hälfte des Geldes zu gleichen Teilen an fünf Tafeln im Ruhrgebiet zu spenden. Die andere Hälfte geht über ‚Aktion Deutschland Hilft e.V.‘ an die Opfer des Taifuns ‚Haiyan‘ auf den Philippinen“, erläutert Albert Roer von der Provinzial. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Energiewende bei der Tafel

Mitarbeiter in der Osterlandwehr konnten in den letzten Monaten beobachten, dass fleißige Handwerker der Firma Asol-Solar aus Dortmund auf unserer Lagerhalle eine Solaranlage installierten, mit der die Tafel ihren Beitrag zur Energiewende und somit zum Klimaschutz leistet. Für rund 20.000,-€ wurden 54 Module mit einer elektrischen Leistung von 13 KW installiert. „Wir können mit einem jährlichen Ertrag von etwa 10.000 KWh rechnen, das ist etwa 10% unseres Gesamtbedarfs an Strom und würde für vier Haushalte reichen“ sagt Volker Geissler, der das Projekt für die Tafel begleitet hat. Die Firma Lidl hat für die Solaranlage 15.000,- € gespendet, den Rest bezahlt die Tafel, hat dieses Geld aber bereits in 3 Jahren eingespart. Unser Beitrag für den Umweltschutz sind 3.500 kg CO2/Jahr, die nicht in die Luft gepustet werden. JF



Die neue Solar-Anlage auf dem Dach unserer Lagerhalle

Samstag im Signal-Iduna Park



Als Dank für ihre ehrenamtliche Arbeit konnten 300 Tafelmitarbeiter am 25. Januar 2014 einmal live die unvergleichliche Atmosphäre im Signal-Iduna-Park erleben und sahen mit 80.000 weiteren Zuschauern ein spannendes 2:2 zwischen Borussia Dortmund und dem FC Augsburg. Block 58 des riesigen Stadions war fest in der Hand der Dortmunder Tafel. Trotz unserer lautstarken Unterstützung konnte das Ergebnis nicht voll befriedigen. Sven Bender traf erstmalig in seiner Fußball-Karriere zweimal - dummerweise überwand er dabei aber einmal seinen eigenen Torwart. Die Stimmung vor und während des Spiels war jedoch - wie immer - großartig und ist mittlerweile in ganz Europa legendär. So traf der Berichterstatter vor dem Stadion zwei junge BVB-Fans, die sich fremdländisch unterhielten. Es stellte sich heraus, dass die beiden eigens für dieses Spiel aus Finnland angereist waren - um einmal die Stimmung im Dortmunder Stadion zu erfahren. Man bekommt tatsächlich eine Gänsehaut, wenn 80.000 Zuschauer "You'll never walk alone" singen, eine Hymne, die übrigens auch gut zur Dortmunder Tafel passen würde. JF

**Alles Gute zum Geburtstag
verbunden mit einem herzlichen Dankeschön
für engagierte, ehrenamtliche Mitarbeit
bei der Dortmunder Tafel e.V.**

Januar

Marlies Hanses (75J) Filiale Körne
Silvia Grützner(60J) Filiale Haydnstraße; Frank Dittmann (55J) Filiale Dorstfeld

Februar

Christel Vogel (80J) Filiale Dorstfeld; Detlef Schulte (55J) Fahrdienst;
Michael Werminghaus (50J) Glücksrad

März

Birgit Lange (50J) Filiale Hörde; Doris Hackbusch (70J) Filiale Dorstfeld
Isolde Wannke (65J) Filiale Dorstfeld; Michael Gerullis (55J) Fahrdienst;
Rudolf Pöter (70J) Telefonzentrale;
Manuel Gimenez (50J) Laden;

Termine 2014

2. April 2014, 19:00 Uhr : Dortmunder Tafel e.V., Mitgliederversammlung
Osterlandwehr 31- 35, 44145 Dortmund
26. Juni 2014
„Ruhrhochdeutsch“ eine Benefiz-Veranstaltung
im Spiegelzelt am Steinernen Turm
28. Juni 2014
ADFC-Sternfahrt zu den Filialen der Dortmunder Tafel
2. August 2014
Denk-Mahl - lange Tafel vor der Reinoldikirche
31. August 2014, 10:30
Matinee im Depot zum 10-jährigen der Dortmunder Tafel



„Sprecht mich einfach an“!

„Wer Sorgen oder ein Problem hat, soll mich einfach ansprechen“ bittet Dr. Horst Röhr, der Vorsitzende der Dortmunder Tafel die Mitarbeiter. „Jeder, der etwas auf dem Herzen hat, kann mit mir darüber vertraulich reden“. Das sei sein Verständnis seiner Aufgabe, fügt er hinzu, die er bekanntlich in der Nachfolge von Rüdiger Teepe seit etwas einem Jahr ausübt.

Impressum

Herausgeber: Dortmunder Tafel e.V.
Osterlandwehr 31 - 35, 44145 Dortmund
Telefon: 0231 - 477 324 - 0 Fax: 0231 - 477 324 - 32
V.i.S.d.P.: Dr. Horst Röhr
Redaktion und Fotos: Jochen Falk, Hans Joswig,
Spendenkonto: Sparkasse Dortmund BLZ 440 501 99 - Konto-Nr. 001 162 861
E-Mail: info@dortmunder-tafel.de www.dortmunder-tafel.de
Druck: TA Triumph-Adler West GmbH